

Generationenkonflikte erkennen

Arbeitsblatt zur Entwicklung von Generationenprojekten

In der Entwicklung von Projekten kommt es immer wieder zu Konflikten, das ist völlig normal. In generationenverbindenden Projekten entstehen Konflikte manchmal gerade durch die Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlichen Alters.

Menschen verschiedener Generationen stehen an „unterschiedlichen Orten“ im Leben. Sie bringen unterschiedliche Erfahrungen, unterschiedliches Wissen, Wertvorstellungen und Bedürfnisse mit. Entsprechend gehen sie sehr verschieden an Aufgaben heran.

Wissenschaft und unsere Beobachtungen zeigen: Mit zunehmendem Alter brauchen Menschen mehr Zeit um etwas aufzunehmen, lassen sich weniger gern und schnell auf andere Ansichten oder Veränderungen ein. Im Gegenzug dazu verfügen sie häufig über mehr Gelassenheit und grosse Netzwerke. Junge hingegen sind schnell, manchmal ungeduldig, bringen aber oft mehr aktuelles Fachwissen, neue Ideen und andere (digitale) Arbeitstechniken mit. Ein gutes Projekt braucht beides!

So beugen Sie Konflikten vor

Gerade in generationen-gemischten Teams ist es ausgesprochen wichtig, einander auf Augenhöhe zu begegnen. Generationenteams zeichnen sich durch die Verschiedenheit ihrer Mitglieder aus. Genau das bringt die (gewünschte) Erweiterung der Ansichten und Horizonte. Fragen Sie sich darum immer wieder einmal:

- Nehme ich meine Teamkolleg/innen ernst?
- Behandle ich sie auf Augenhöhe?
- Was hat mich in jenem Alter beschäftigt? Was war mir wichtig? Wie werde ich sein, wenn ich älter bin?
- Was bringt die Perspektive des/der anderen für unser Projekt?
- Wie und wo ergänzen wir uns?

Konflikte lassen sich besser bearbeiten, je früher sie erkannt und thematisiert werden. Tauschen Sie sich periodisch über folgende Fragen aus:

- Wie arbeiten wir zusammen?
- Fühlen sich alle akzeptiert, für voll genommen?
- Was erwarten wir voneinander?
- Was ist den einzelnen wichtig?
- Was bringen die einzelnen mit?
- Gibt es vielleicht Missverständnisse?



Dieses Arbeitsblatt unterstützt Initiantinnen und Initianten von Generationenprojekten in der Entwicklung und Reflexion ihrer Ideen. Die Inhalte basieren auf Erkenntnissen aus Workshops, Tagungen und Erfahrungen aus Beratungen der Generationenakademie – das Netzwerk für Generationenprojekte 2010-2020 auf Initiative des [Migros-Kulturprozent](#)